

Eine Medieninformation der Verbund Linie

Ihre Leser*innen/Hörer*innen sind unsere Fahrgäste. Danke für die gute Zusammenarbeit.



Mit Bus und Bahn in die Natur: Neue Verbindungen für den Freizeitverkehr

„Auf der Freizeitschiene durchs Steirerland“ heißt es bei S-Bahn, RegioBus & RegioBahn. Die steirischen Öffis bieten viele Möglichkeiten, um die Steiermark aus neuen Blickwinkeln kennenzulernen. Auch in diesem Jahr kommt es zu Angebotsverbesserungen, wodurch attraktive Freizeitziele mit dem RegioBus erreichbar werden.

Besonders für die sieben steirischen Naturparke kommt es zu einer Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes: Neue Verbindungen ins Mürzer Oberland, mehr RegioBus in der Steirischen Eisenwurzen, die Weiterführung des erfolgreichen „Almenlandbus“ – mit unseren Öffis lässt sich im kommenden Sommer viel Natur erleben!

Almen, Weinberge, Moore und Teiche, Streuobsthügel, waldreiche Flusstäler und alpine Passlandschaften sind lohnende Ziele für Wanderungen, Ausflüge und erholsame Urlaube, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln immer besser erreicht werden können.

Besonders für Wanderungen bieten die steirischen Öffis einige Vorteile: „Man muss nicht zum Ausgangsparkplatz zurückkehren, sondern kann sich speziell bei Durchquerungen, Überschreitungen und Mehrtagestouren von den Öffis gemütlich nach Hause zurückbringen lassen“, berichtet LH-Stv. Anton Lang.

Im Zuge der landesweiten RegioBus-Planungen wurde besonderes Augenmerk auf die öffentliche Anbindung wichtiger Naherholungsgebiete – wie zum Beispiel der Naturparke Steiermark – gelegt. Speziell für die Naturparke Mürzer Oberland und Steirische Eisenwurzen ergeben sich heuer deutliche Verbesserungen.



NEU Naturpark Mürzer Oberland

„Waldemar Wurzels Welt“ rund um Neuberg und Mürzsteg kann man neu in der Wandersaison an Wochenenden im RegioBus-Zweistundentakt der Linie 189 erkunden (bis zu 7 Verbindungen je

Richtung). Beste Anschlüsse an den Fernverkehr aus den Ballungsräumen Graz, Bruck/Mur bzw. Kapfenberg sowie auch aus dem Wiener Raum werden hergestellt. Auch Wallfahrten nach Mariazell sind nun vom Mürztal aus möglich (neu drei Verbindungen Mürzzuschlag ↔ Mariazell).



NEU Naturpark Steirische Eisenwurzen

„Der Natur auf der Spur“ lautet das Motto des Naturparks zwischen Gesäuse und Hochschwab. Noch besser kann man das nun auch mit dem RegioBus machen. Speziell an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (bis zu acht Verbindungen), sowie in den Sommer- und Herbstferien auch unter der Woche (bis zu zehn Verbindungen) werden mehr RegioBusse zwischen Altenmarkt und Admont unterwegs sein. Die Linie 910 über die Buchau und die Linie 912 durch den Nationalpark Gesäuse werden dadurch stark aufgewertet. Ab Hieflau Bahnhof oder ab Landl hat man täglich verbesserte Möglichkeiten mit der Rufbuslinie 922 in die entlegensten Winkel der Steirischen Eisenwurzen in Richtung (Hinter-)Wildalpen zu fahren.



Naturpark Almenland

Bereits im Vorjahr wurde der „Almenlandbus“ erfolgreich eingeführt. Der RegioBus verbindet an den Wochenenden während der Sommerferien die Zentren Graz (via S-Bahnhof Frohnleiten), Bruck an der Mur und Weiz mit Sommeralm und Teichalm.



Naturpark Südsteiermark

„Ankommen im Süden“ mit dem RegioBus! Im Zuge der RegioBus-Planungen wird auf der Achse Leibnitz – Heimschuh – Großklein – Arnfels – Leutschach seit 2022 erstmals ein Zweistundentakt an Wochenenden angeboten (Linien 730 und 780).



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Auf der „anderen“ Seite des Zirbitzkogels ist vor einem Jahr von Judenburg aus der RegioBus-Verkehr auf die Schmelz wiedereingeführt worden. In der Wandersaison geht es am Wochenende dreimal bergauf und bergab. Der Naturpark selbst ist besonders gut durch die Bahn erschlossen. Mit einem Zweistundentakt über den Neumarkter Sattel ist es die ÖBB, die am Wochenende mit Verbesserungen im Freizeitverkehr aufwartet. Entlang der Mur bietet die Murtalbahn zwischen Tamsweg, Murau und Unzmarkt ein neues attraktives Angebot für die Freizeitnutzung (z.B. den neuen „Murradler“).



Naturpark Sölktaier

Ein Pionier in Sachen Öffi-Erreichbarkeit war die Gemeinde des Naturparks Sölktaier, die bereits seit Jahren den Tälerbus betreibt. Vom Bahnhof Stein an der Enns gelangt man mehrmals täglich mit dem Tälerbus zu Ausgangspunkten für Wandertouren, der Tälerbus holt die Fahrgäste im anderen Tal wieder ab.



Naturpark Pöllauer Tal

Ins Tal der Hirschbirne gibt es zwar (noch) keinen Freizeitverkehr, mit Kaindorf ist jedoch einer der Hauptorte des Korridors Graz – Hartberg mit seinem sehr dichten Angebot (wochenends stündlich) nicht fern.

„Das wird heuer wieder ein echter Sommer in weiß-grün, den Farben unseres schönen Bundeslandes und des Verkehrsverbundes Steiermark“, übt sich LH-Stv. Anton Lang bereits in Vorfreude. „Wir etablieren den Freizeitverkehr neben dem Schüler*innen- und Pendler*innenverkehr weiter als drittes Standbein des öffentlichen Verkehrs. So sind derzeitige ÖV-Nichtnutzer*innen am ehesten in der Freizeit bzw. bei Ausflügen bereit, einmal die S-Bahn oder die vielen neuen RegioBus-Verbindungen auszuprobieren“, ist Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang überzeugt mit dem neuen Angebot viele weitere Fahrgäste für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen.

„Die Wirkung der Natur auf uns Menschen verblüfft immer wieder. Natur lockt uns nach allen Regeln der Kunst, lässt uns aktiv werden und fordert unsere Sinne. Ein gut gestimmter Ausflug in die Natur erfüllt uns mit Selbstvertrauen, Körperbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit. Diese Ausflüge in einen der steirischen Naturparke sollen daher bereits daheim bei der eigenen Haustür beginnen und entspannt mit S-Bahn oder RegioBus erfolgen,“ erklärt Andreas Steininger, Geschäftsführer des Naturparks Mürzer Oberland.

„Der Trend ist bereits seit Jahren vorhanden. Der gesellschaftliche Wandel hin zu einem bewussteren Leben, mehr Freizeit und kürzeren, flexibleren Tages- und Wochenarbeitszeiten hat in der Vergangenheit bereits zu einer Rückbesinnung auf die regionale Naherholung geführt und die Wertigkeit der Freizeitmobilität gesteigert. Mit einem Schlag hat die Corona-Krise nun das Erlebenswerte ´vor unserer Haustür´ noch mehr in den Fokus gerückt. Es freut uns, dass wir mit dem Land, unseren vier Naturparkgemeinden, der Marktgemeinde Admont und dem Verkehrsverbund Steiermark hier eine tatsächliche Verbesserung im Öffi-Angebot erreicht haben,“ betont Oliver Gulas-Wöhri vom Naturpark- und Geopark Steirische Eisenwurzten.

Der Verkehrsverbund Steiermark bietet dazu die entsprechende Fahrkarte: „Zum Ausprobieren der neuen RegioBus-Angebote ins Mürzer Oberland oder in der Eisenwurzten, aber auch zu den vielen anderen spannenden Freizeitzielen, bieten wir das günstige Freizeit-Ticket Steiermark, das an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gültig ist. Um 11 Euro pro Person kann man damit einen ganzen Tag lang in der Steiermark unterwegs sein“, sagt Geschäftsführer Peter Gspaltl.

Das Freizeit-Ticket Steiermark hat sich in den letzten Jahren definitiv zu einem Verkaufsschlager entwickelt. Wurden im ersten Jahr rund 38.400 Freizeit-Tickets verkauft, waren 2022 bereits über 87.000 Kund*innen mit dem Freizeit-Ticket in der die Steiermark unterwegs.

Nicht nur mit dem Freizeit-Ticket sind die Freizeitziele günstig erreichbar, sondern natürlich auch mit dem KlimaTicket Steiermark, das mit 39 Euro pro Monat preislich unschlagbar ist. Es steht nicht nur von Montag bis Freitag zum Pendeln zur Verfügung, sondern kann auch in der Freizeit genutzt werden.

Der Verkehrsverbund bietet neben einer Freizeit-Datenbank mit rund 250 Ausflugstipps zahlreiche Freizeitbroschüren, Wanderfolder sowie ein kostenloses Wanderbuch an. Nähere Informationen, Fahrpläne und Freizeittipps sind unter www.verbundlinie.at verfügbar.